

FIT für den WANDEL

- Berufsbild und Einsatz von Gemeindereferenten/innen in sich verändernden pastoralen Anforderungen und Strukturen im Bistum Aachen -

Gemeindereferenten/innen tragen wesentlich bei zur Gestaltung des Wandels in der Pastoral unserer Zeit und unseres Bistums.

Angesichts der aktuellen Situation im Bistum Aachen verändern sich Berufsbild und Einsatz aller pastoralen Dienste, von der mehr flächendeckenden hin zur eher exemplarischen Pastoral. Als Berufsgruppenvertretung und als Referentin für die Gemeindereferenten/innen im Bistum Aachen beschreiben wir das Berufsbild und den Einsatz des hauptberuflichen pastoralen Dienstes „Gemeindereferent/in“.

Dabei fühlen wir uns dem Wort unseres Bischofs Dr. Heinrich Mussinghoff verpflichtet, das er am 29.09.04 unter der Überschrift „Die Herausforderung annehmen – Zukunft gestalten“ in einer Pressekonferenz geäußert hat:

„Sie wissen, dass wir in unserem Bistum den Leitgedanken der Weggemeinschaft verfolgen. Die Kirche im Bistum Aachen macht den Menschen das Angebot der Weggemeinschaft in der Lebenswirklichkeit von heute.“

In seinem Statement sagt der Bischof weiter:

„Bei allen Veränderungen möchte ich gern sichergestellt sehen:

- *dass die Kirche zuerst an den Orten gegenwärtig ist, an denen die Menschen wohnen und leben;*
- *dass die Kirche erkennbar ist in ihrem Handeln;*
- *die Kirche im Bistum Aachen soll eine lebendige Kirche bleiben und immer neu werden – im Gottesdienst, in der Verkündigung, in der Diakonie.“*

Gemeindereferenten/innen gewährleisten, dass die Kirche zuerst an den Orten gegenwärtig ist, an denen die Menschen wohnen und leben

In ihren Einsatzbereichen in mehreren Gemeinden bzw. in kategorialen Arbeitsfeldern sind Gemeindereferenten/innen nah an den Lebenswegen und Glaubensfragen von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern.

Sie initiieren und begleiten die Vernetzung von Gruppen und Gremien und fördern so die notwendige Offenheit für das Miteinander und „Aufeinanderzugehen“ bei der Bildung und Gestaltung der Gemeinschaften von Gemeinden. Dabei nehmen sie das kreative Potential der jeweiligen Zielgruppe ernst und nutzen dieses für die Gestaltung der Veränderungsprozesse. Gemeindereferenten/innen verfügen über die in diesen Prozessen unverzichtbaren Kompetenzen der Moderations- und Reflexionsfähigkeit, des Zeit- und Zielmanagements.

Gemeindereferenten/innen gewährleisten, dass die Kirche erkennbar ist in ihrem Handeln

Gemeindereferenten/innen sind als personales Angebot der Kirche ansprechbar für Einzelne und Gruppen. Als Seelsorgerinnen und Seelsorger sind sie z.B. geistliche Begleiter/innen, Konfliktberater/innen und Trauerbegleiter/innen. So dienen sie der Vermittlung von Glaubensinhalten, der Glaubensvertiefung und Glaubensbegleitung von Christen/innen aller Altersgruppen.

Durch diakonisches Handeln, die Mitarbeit und Verantwortung für Liturgie und Verkündigung ermöglichen Gemeindereferenten/innen religiöse Erfahrungen, Begegnung und Gemeinschaft im jeweiligen Lebensraum. So wird und ist Kirche durch den Einsatz und das Zeugnis von Gemeindereferenten/innen erkennbar.

Gemeindereferenten/innen tragen dazu bei, dass Kirche im Bistum Aachen lebendige Kirche bleibt und immer neu wird – im Gottesdienst, in der Verkündigung, in der Diakonie

Der Dienst von Gemeindereferenten/innen in den Grunddiensten Liturgia, Martyria, Diakonia und Koinonia ist ausgerichtet auf den Aufbau lebendiger christlicher Gemeinden. Er zeichnet sich aus durch ein motivierendes Handeln im Blick auf das Entdecken und Fördern von Charismen unterschiedlichster Menschen - gerade auch an den „Rändern“ der Gemeinden. Darüber hinaus sind wesentliche Elemente der Arbeit von Gemeindereferenten/innen das Entdecken, Bestärken und Begleiten ehrenamtlicher Dienste.

Gemeindereferenten/innen sind durch ihren Einsatz Garant für Beheimatung und Wegbegleitung, damit die Gemeinden den schnellen Wandel in der Pastoral und der Kirche des Bistums Aachen nicht nur verkraften sondern gestalten können, damit die Menschen in den Gemeinden die Zuversicht gewinnen, dass sich ein Engagement (auf Dauer) lohnt.

14.02.2005

Klara Bremen, Diözesanreferentin
Für die BGV GR/GA Maria Bubenitschek